Das Klotzscher Heideblatt

UNABHÄNGIGE HEIMATZEITSCHRIFT

Mitglied Im Klotzecher Verein e.V.

0,50 EURO

34. AUSGABE – II. QUARTAL 2006

Klotzsche 2006 – Dresdens Tor zur Welt

Neubausiedlung am Sonnenwinkel (oberhalb der Oderstraße) *Foto: Pleikies*

Liebe Klotzscher,

Es gibt sie noch – mutige Bauunternehmer. Wolfgang Dannenmann ist so einer. Sein Betrieb hat in Altklotzsche Einfamilienhäuser gebaut. Eine neue kleine Siedlung ist entstanden. Weitere Häuser sollen folgen. „Klotzsche ist für den Wohnungsbau interessant, findet Dannenmann". Seine Zuversicht hat einen Grund. Denn die Wirtschaft in Klotzsche brummt. In den Betrieben und Instituten entlang der Grenzstraße und im so genannten Micropolis sprießen die neuen Gebäude der Hochtechnologie-Firmen aus dem Boden. Zwischen Hermann-Reichelt-Straße und Boltenhagener Straße entsteht ein neues Gewerbegebiet. Auf rund 60.000 Quadratmetern werden Gewerbegrundstücke für klein- und mittelständische Unternehmen erschlossen. Der Stadtverwaltung zufolge ist die Nachfrage groß.

Der amerikanische Halbleiterhersteller AMD will seine beiden Dresdner Werke schneller als ursprünglich gedacht ausbauen. Bis 2008 sollen insgesamt 5,8 Milliarden Dollar investiert werden. Am Flughafen wurde der Grundstein für eine neue, drei Millionen Euro teure Helikopter-Halle gelegt. Außerdem soll 2006 und 2007 die Start- und Landebahn saniert werden. Bis 2007 werden rund 500 Millionen Euro in den Aus- und Umbau des Flughafens Dresden investiert worden sein.

Das sind nur einige Meldungen der vergangenen Wochen. Wo die Wirtschaft aber boomt, werden auch Wohnungen für die Mitarbeiter der Unternehmen gebraucht. In den vergangenen Jahren ist es mit dem Wohnungsbau in Klotzsche gemächlich, aber stetig vorangegangen. An der Stelle des alten Erbgerichts sind neue Häuschen entstanden, auch wenn der Verlust des ehemaligen Klubhauses „Friedrich Wolf“ schmerzlich ist. Der Wasserturm hat als Wohnturm ein zweites Leben erhalten. Das Pflegeheim ist in einen schmucken Neubau gezogen. Die Häuser an der Boltenhagener Straße, Ecke Flughafenstraße sind säuberlich saniert. Nun sollen auch am neuen Ortsteilzentrum neue Häuser entstehen und die Straße zwischen Flughafen und Grenzstraße ausgebaut werden. Aber es bleiben Wünsche offen. So nagt an anderen Gebäuden weiter der Verfall. Der Bahnhof und das gegenüberliegende ehemalige Hotel werden wohl nicht mehr lange durchhalten. Die Fensterscheiben sind zerbrochen, der Putz bröckelt. Der verwitterten Höhenmarke am ehemaligen Bahnhofshotel verdanken die Klotzscher immerhin das Wissen, dass sich ihr Ort 194,434 Meter über dem Meeresspiegel und 81,224 Meter über Dresden befindet. Der Durchgang zu den Bahnsteigen 2 und 3 soll in Richtung Dresdner Heide durchbrochen werden, so dass künftig ein neuer, schöner Wanderweg zum Waldbad führt, wenn es das Waldbad dann noch gibt. Das aber ist wenig wahrscheinlich. Der Zustand einiger Straßen ist seit vergangenem Winter bedenklich. Die Königsbrücker Landstraße macht einen jämmerlichen Eindruck.

Klotzsche ist die Werkhalle von Dresden. Wohnen und Arbeiten lassen sich gerade hier ideal zusammenführen. Wenn sich Dresden wirtschaftlich besser entwickelt als andere Städte in Ostdeutschland, wenn die Arbeitslosigkeit nicht ganz so hoch ist, dann auch weil es in Klotzsche gut voran geht. Das sollen die Stadtväter bedenken, wenn Waldbad, Jugendeinrichtungen oder Schulen geschlossen werden sollen. Davon hängt mit ab, ob Klotzsche ein attraktiver Ort bleibt. *R. Hübner*

NEUERÖFFNUNG

1. JUNI 2006

TIERARZTPRAXIS

Dr. Kai-Uwe Schuricht

Königsbrücker Landstraße 75

Telefon 0351-889 66 88

Sprechzeiten

Mo–Sa 9.00–11.00 Uhr

Mo, Di, Do, Fr 16.00–18.00 Uhr

Am 3. Juni 2006

sind alle Interessierten von 9.00 – 16.00 Uhr herzlich zum **Tag der offenen Tür** eingeladen!

Hat alles seine Zeit
Das Nahe wird weit.
Das Warme wird kalt.
Der Junge wird alt.
Das Kalte wird warm.
Der Reiche wird arm.
Der Narr gescheit.
Alles zu seiner Zeit.

Johann-Wolfgang v. Goethe

HAMBURG MANNHEIMER

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe

Ob Altersvorsorge, Private KV, Unfall, Hausrat-Haftpflicht, KfZ oder Gebäudeversicherungen – alles aus einer Hand.

Generalagentur Thomas Fischer

Klotzscher Hauptstr. 10 • 01109 Dresden
Telefon 0351 / 880 60 28

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

N E U – jetzt auch in Klotzsche!

P r a x i s f ü r E r g o t h e r a p i e

Praxis I
Hohenbusch-Markt 1,
01108 Dresden-Weixdorf
über dem „Kaufland"
Tel./Fax 0351/888 90 30

Gloria Meyer

Praxis II
Boltenhagener Str. 68,
01109 Dresden-Klotzsche
im Einkaufszentrum „Marktplatz Klotzsche"
Tel./Fax 0351/795 83 53

Behandlungen auf ärztliche Verordnung in den Fachbereichen:

- Neurologie (Nervenheilkunde)
- Psychiatrie
- Pädiatrie (Kinderheilkunde)
- Chirurgie, besonders Handrehabilitation
- Geriatrie (Altersheilkunde)

– alle Kassen und Privatpatienten –

Unsere Öffnungszeiten: Mo-Do 8-18 Uhr, Fr 8-17 Uhr • www.ergotherapie-gloria-meyer.de

Dixieland und Fürstenzug – gesteuert aus Klotzsche !

Das geht doch nicht mit rechten Dingen zu: ein Mitbegründer des Internationalen Dixieland-Festivals von 1971 lebt seit jeher in Klotzsche und wir haben noch nie über ihn geschrieben!

Joachim Schlese ist es, der jetzige Leiter des Dixieland-Festivals. Er wohnt auf der Geschwister-Scholl-Straße. Leichtsinnigerweise suchte ich den Kontakt mit ihm gerade in jener Zeit, wo Jazz und Dixieland in Dresden tobten. Da hatte ich keine Chance. Ich gebe nur wieder, was andere Medien in diesen Tagen über ihn schreiben.

1940 wurde Joachim Schlese in Waren geboren, er wuchs aber auf in Klotzsche. Er studierte an der Hochschule für Musik und hat seit 1971 das Wunder vollbracht, alljährlich ein Festival ohne Parteitagsbeschluss auf die Beine zu stellen. Erst 1990 erhielt er den längst verdienten Kunstpreis der Stadt Dresden.

35 Jahre geht das schon. Wir Dresdner sind ja so stolz und besessen auf „unseren" Dixie. Wieviel Kraft ist aber nötig, dies alles zu organisieren! Da darf er, wie er selbst sagt, vor jedem Ereignis nervös sein.

Die DNN fragt ihn, was er tun würde, wenn er König von Sachsen sei. Er antwortet, er würde Jazz als Pflichthema im Musikunterricht aller Schulen einführen. Das mag wohl jeder mit eigenen Gefühlen bewerten. Was aber bleibt: er wird in diesem Jahr fast ein König sein! Man ernannte ihn zum künstlerischen Leiter des Festumzuges zur 800-Jahr-Feier Dresdens. (Mehr darf ein König in heutiger Zeit nicht mehr tun. Den Rest soll ja ein Oberbürgermeister erledigen.) Das bedeutet: Er lenkt und leitet den Festumzug am 27. August 2006. Also den Höhepunkt aller Feierlichkeiten. Fast 80 Bilder werden gestellt, 3600 Menschen in Kostümen, 200 Pferde und viele historische Fahrzeuge. Ohne jede Generalprobe geht es vom Zwinger aus durch die Innenstadt und weiter bis zum Ostragehege. Wissen Sie, weshalb ich glaube, dass dieser Höhepunkt eine Sensation wird? Erstens weil Herr Schlese ein Klotzscher ist und zweitens, weil er mit dem Dixie-Umzug Erfahrungen besitzt, die kein Computer-Software-Programm ersetzen kann.

Gutes Gelingen also, lieber Herr Schlese, dazu weitere Dixieland-Festivals und im Privaten aber auch Zeit für kreative Ruhe. Damit wir Sie öffter mal in Klotzsche sehen!

Franz-Josef Fischer

Hnifciir

Paukensth'lag e.V.

Liebe Leser des Heideblattes,
beim Musikverein ist zur Zeit großes Renovieren angesagt. Dies ist weniger räumlich als organisatorisch gemeint. Unsere Nutzer merken von den Veränderungen hoffentlich nicht viel, vielleicht sehen sie nur beim Blick ins Büro eine erhebliche Unordnung und rießige Aktenberge. Die sich vollziehenden Veränderungen sollen dazu dienen, dass erstens in Zukunft drei Mitarbeiterinnen in einem Büro arbeiten können (natürlich zeitversetzt) und zweitens die Erweiterung der Vereinsarbeit bewältigt werden kann. Seit dem 2. März führt der Musikverein ein Schullandheim in Neuhausen bei Seiften und seit dem 1. Mai zwei weitere Kindertagesstätten in Dresden (Liebstädter Straße).
Seit der Übernahme des Schullandheimes waren und sind noch viele Probleme zu lösen, aber auch ein sehr gutes pädagogisches Konzept zu erarbeiten. Letzteres ist eigentlich die für einen sozialpädagogisch orientierten Musikverein spannende Aufgabe. Das Haus war bisher durch sportliche und handwerkliche Projekte geprägt. Wir werden die musisch – kreative Seite betonen, ohne die anderen Angebote zu beschneiden. Übrigens werden im Haus nicht nur Schüler mit ihren Lehrern willkommen geheißen, sondern auch Trainingsgruppen (gut ausgestattete Turnhalle am Haus!), Musikensembles und Chöre zum Proben, Feriengäste einzeln oder in der Gruppe und Übernachtungsgäste an Wochenenden und Feiertagen. Die Internetseite ist gerade in Bearbeitung, aber schon im Netz unter www.schullandheim-neuhausen.de – falls Sie mehr darüber wissen möchten.
Mit den neuen Kindertagesstätten arbeiten wir seit fast einem Jahr schon sehr gut zusammen. Die Leiterinnen fühlen sich längst in der Beratungsrunde des Leitungsteams heimisch, so dass der Übergang ohne Hektik und größere Fallen vollzogen wird. Eine musikalische Feier zur Übernahme wurde mit der Aufführung einer Kinderkantate von Günter Kretzschmar unter Leitung von Uta Mücksch und der Mitwirkung kleinerer und größerer Vereinsmitglieder gekrönt, zugleich wurden zu diesem Anlass die neuen Namenstafeln den Einrichtungen übergeben. Wenn wir mit den neuen Einrichtungen so viel Freude haben werden wie mit den seit 7 Jahren zu uns gehörenden, dann können wir uns einen Vorrat an Freude für schlechte Zeiten anlegen. Auch wenn wir uns wegen der beschriebenen Vergrößerung des Vereins in diesem Frühjahr keine besonderen künstlerischen Projekte leisten, bereiten wir die traditionellen Konzerte und Vorspiele vor. Am 10. Juni um 15 und 16 Uhr treten der Frauenchor und andere Ensembles des Vereins in der Veranstaltung „Dresden singt und musiziert“ zu den Dresdner Musikfestspielen mit eigenem Programm auf und am 9. Juli um 17.00 Uhr laden wir zum Schuljahresabschlusskonzert in das Kulturrathaus auf der Königsstraße ein. Mehr Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.musikverein-paukenschlag.de
Schöne Tage im Frühjahr und Frühsommer wünscht Ihnen
Maria Gerloff

Suchanzeige

Für ein Friedhofsjubiläum
werden alte Fotos von Gräber
und den Friedhofsanlagen
beider Klotzscher Friedhöfe
vom Friedhofsverwalter
Johannes Lehmann
(Postfach 80 02 22, 01102 Dresden)
leihweise gesucht.

IMPRESSUM

Herausgeber:	Dr. B. Baetke u. M. Leuz Mitglied im »Klotzscher Verein e.V.«
Redaktion:	Dr. Brigitte Baetke, Marita Leuz, Ralf Hübner, Bernd Henke, Franz-Josef Fischer, Siegfried Bannack
Redaktionsbeirat:	Beate Eilers, Ortsamt Anke Wober, Gymnasium Klotzsche Manuela Kupfer, Familienzentrum Michael Pleikies, Architekt Henry Lehmann, Ortswegewart Dietmar Otto, Journalist
Satz und Druck:	Druckerei Henke, 01109 Dresden, Flurstr. 2, Telefon 8 84 66-0
Anzeigen/Vertrieb:	M. Leuz, 01109 Dresden, Altklotzsche 89, Telefon 880 56 45 / Fax 880 74 22

Redaktionsschluss: Ausgabe 35/2006 am 22.7.2006

Zeiss zeichnet Hahmann Optik aus

Langebrück: Hahmann Optik wurde von der Firma Zeiss Aalen als „Relaxed Vision Center" ausgezeichnet. Nach Firmenangaben der Firma Zeiss erfüllen nur 700 von 10000 Augenoptikern in Deutschland die Anforderungen dieser Zertifizierung. „Wir, das Team von Hahmann Optik sind stolz diese Auszeichnung erhalten zu haben" so Niels Hahmann nach Übergabe der Zertifizierungsunterlagen.

„Hohes fachliches und technisches Wissen und Können, gepaart mit einer technischen Geschäftsausstattung auf höchstem Niveau" ist laut Zeiss Voraussetzung, Relaxed Vision Center zu werden.

Höchste Sehanforderungen im täglichen Leben, am Arbeitsplatz und in der Freizeit verlangen nach optimalen Sehlösungen. Das menschliche Auge besitzt ein ausgeklügeltes System an Ausgleichsmechanismen. Aber jeder Ausgleich verbraucht ganz direkt Konzentrationskraft – Sehstress und verminderte Leistungsfähigkeit sind die Folge.

Genau hier setzt die Zeiss Technologie an. Mit spezieller Mess- und Zentriertechnik wird der Auge – Brillenglas Dialog auf ein völlig neues Niveau gehoben. Das Auge mit optimaler Korrektion und in entspannter Stellung wird als bestehende Größe gesehen, nach der sich die Anpassung und Fertigung der späteren Gläser richtet.

Mit dem Relaxe Vision Terminal werden die Augen umfassend vermessen. 2500 Referenzpunkte liefern ein exaktes Bild des Auges. Die mit einer Kamera erfassten Daten stellen einen Bedarfsplan für das entsprechende Brillenglas auf und können bei dessen Herstellung berücksichtigt werden. Jedes Auge erhält „sein" individuelles Brillenglas.

Zentrierfehler, welche schnell zu Sehleistungseinbußen von 40 % und mehr führen können – gibt es nicht mehr. Nach dieser Methode wird in allen Geschäften von Hahmann Optik gearbeitet.

Mittels eines Programms zur Glasberechnung kann Dicke, Gewicht und Aussehen der zu fertigenden Gläser bzw. der neuen Brille im Voraus berechnet und dargestellt werden.

Daneben bietet die Fassungs- und Glasberatung am PC tolle Möglichkeiten das Aussehen der neuen Brille bereits beim Kauf zu optimieren und die neue Korrektion bereits beim Aussuchen mit allem Drum und Dran quasi virtuell aufzusetzen.

Hahmann Optik wurde als Zeiss Relaxed Vision Center ausgezeichnet

entspanntes Sehen – Perfektion die man sieht und fühlt.

Sehberatung von fl–Z.

UJir sind die Meister.

einfach ein bisschen mehr

HAHMANN Optik

Langebrück, Dresdner Str. 7, 03 52 01 / 703 50
DD-Klotzsche, Königsbrücker Landstraße 66, 8900912

So entstehen Schmuckstücke vor Augen die nicht unbezahlbar sind – Ihnen aber unbezahlbare Dienste leisten werden.

Besuchen Sie uns, wir beraten Sie gern.
Nähere Informationen auch im Internet unter www. Hahmann-optik-art.de

Hahmann Optik GmbH, Dresdner Str. 7, 01465 Langebrück, 03520170350

Hahmann Optik GmbH, Königsbrücker Landstr.66, 01109 DD., 03518900912

Hahmann Optik GmbH, Wettinstr. 5, 01896 Pulsnitz, 03595544671

100 Jahre „Waldbad Weixdorf“

Am 16. Juni 1906 hat das damalige „Prinz-Hermann-Bad“ in Weixdorf den öffentlichen Badebetrieb eröffnet.

Auf den Tag genau nach einhundert Jahren wird der Bad-Geburtstag vom 16. bis 18. Juni 2006 mit einem Großen Jubiläumsstrandfest gefeiert.

Zum Jubiläum erscheint eine Medaille als Gemeinschaftsausgabe des „Verein Erholungszentrum Waldbad Weixdorf e.V.“.

Es gibt die Medaille in zwei Ausführungen: – in Feinsilber 999/1000 (etwa 31 g); patiniert
– in Kaiserzinn (etwa 20 g); Spiegelglanz;

Beide Ausführungen in Klarsichtkapseln und Schmucketuis.

Der Medaillendurchmesser ist 40 mm.

Vorderseite

Rückseite

Die Medaille kann am 17. und 18. Juni an der Badkasse erworben werden.

Vorbestellungen sind über Telefon 0351-890 19 75 möglich.

Weitere Informationen finden Sie unter www.weixdorf.de

G. Hajek / VMW

Einmal um die Erde:

Winterdienst des Dresdner Flughafens legte rund 40.000 Kilometer zurück

Die Winterdienstfahrzeuge des Flughafens Dresden haben zwischen November 2005 und Anfang April 2006 rund 40.000 Kilometer zurückgelegt. Das entspricht exakt einer Erdumrundung. Insgesamt waren 140 Mitarbeiter im Einsatz und haben ein rund 485.000 Quadratmeter großes Areal von Schnee und Eis freigehalten. Diese Fläche entspricht der Größe von 68 Fußballfeldern.

Der zurückliegende Winter stellte den Winterdienst des Dresdner Airports vor besondere Herausforderungen. „Es gab intensive und teils lang anhaltende Schneefälle und sehr viele Frosttage“, berichtet Jörg Zöllner, verantwortlich für den Winterdienst am Flughafen Dresden. An insgesamt 109 Tagen mit 1881 Stunden lag die Temperatur unter null Grad Celsius.

Der Winterdienst des Flughafens Dresden musste insgesamt zu 243 Einsätze ausrücken. Es wurden rund 180 Tonnen Quarzsand gestreut und rund 425.000 Liter Enteisungsmittel verbraucht. Die Schneeberge türmten sich bis zu sechs Metern hoch. Der Winterdienst war 24 Stunden lang in zwei Schichten organisiert. Pro Schicht waren ein Einsatzleiter, ein Verkehrsleiter vom Dienst, zwei Gruppenleiter und 14 Gerätefahrer in Bereitschaft.

Heideblätter ab I./90 bis IV./97
erhalten Sie nach telefonischer Rücksprache bei Frau Leuz 8805645.
Heideblätter ab I./98 erhalten Sie in der Galerie Sillack.

^Die Qeice nach 3ndien ohne Λfuggßug

Bestimmt haben Sie schon einmal indische Märchen gehört, einen Buddha betrachtet, zarte bunte Tücher aus diesem Land bewundert oder indische Gewürze gekostet. Möglicherweise haben Sie auch schon einmal mit dem Gedanken gespielt, dieses Land zu besuchen. In den meisten Fällen reisen die Menschen in andere Länder, aber ich kenne ein Beispiel wo ein anderes Land zu den Menschen kam. In einem Garten in Klotzsche, Altklotzsche 89, kann man durch ein Garagentor Klein-Indien betreten. Frau Leuz bietet eine Vielzahl indischer Gegenstände an: kleine und große Figuren, Tücher, Schmuck, Möbel, sogar Tische und Türen. Alles ist auf engstem Raum wundervoll in Szene gesetzt, dass man entführt wird in eine andere Welt von wunderbaren Farben und fremden Gerüchen und wenn man sich bewusst wird, dass alles wirklich Handarbeit ist, sieht man mit etwas Phantasie in Gedanken die indischen Menschen werkeln. Je länger man in dem kleinen Laden verweilt, um so mehr entdeckt man. Es ist sehr eng, aber gerade das zwingt einen, entgegen unseren heutigen hektischen Gewohnheiten, einmal still zu stehen, sich nur langsam zu bewegen oder im Kreis zu drehen und die Augen haben richtig viel Zeit zum Schauen und Bewundern.

Viele neugierige und auch glückliche Käufer waren schon bei Frau Leuz, die nebenher Geschichten erzählt von ihren Besuchen (ein Maharadscha war schon da und eine Bauchtänzerin) und von ihren eigenen Reisen nach Indien, wo ihre Tochter lebt. Sie weiß zu berichten, dass die Wollstrümpfe, die im Korb liegen, von indischen Frauen beim Gehen gestrickt werden und kennt sich aus mit der Bedeutung verschiedener Schmucksteine.

Ich hoffe Sie sind neugierig auf das Wunderland Klein-Indien, das zu uns nach Klotzsche kam. Schauen Sie doch mal vorbei – ein Anruf vorher genügt (Telefon 0351-880 56 45), um einen Termin zu vereinbaren.

Noch ein kleines Geheimnis: wenn man in Indien etwas kauft, bekommt man etwas kleines rundes geschenkt als Ausdruck der Freude des Verkäufers. Diese Tradition hat Frau Leuz mit nach Deutschland gebracht. Bis bald mal wieder Ihre Mandy Vogel

Der ⚽ ist rund ! ! !

Erleben Sie das Sportereignis des Jahres auf einem neuen

LCD oder Plasma TV

HDTV

Vorführung & Verkauf

SP: fem/efi-radio >mT

Inhaberin Gitta Arlt

Kieler Straße 2, 01109 Dresden,
Telefon 880 07 34, Fax: 880 22 60
www.fernseh-radio-arlt.de, sp.arlt@t-online.de

Ihr Fachgeschäft mit Servicewerkstatt

Kennen Sie den...?

Mit dieser Heideblattausgabe halten Sie bereits die 15. Folge der Klotzscher Impressionen in der Hand.
Durch viele Anfragen angeregt, möchte ich Ihnen Michael Pleikies vorstellen, der diese schöne Fotorückseite gestaltet.
Von Beruf ist er Architekt und wohnt in Altklotzsche. Ein kleines Schild am Tor weist auf das Architektenbüro Pleikies hin, wobei er selbst gar nicht der Chef ist! Diese Rolle übernimmt Heidi, seit 1972 seine einzige und beste Ehefrau. Sie lernten sich beim gemeinsamen Kanu-Leistungssport kennen, nur so kann man die Harmonie in Beruf und Familie erklären.
Nach dem Abitur (mit Beruf Betonbauer) studierte Michael Pleikies von 1969–1973 an der TU Dresden. Sein Forschungsstudium befasste sich mit Industriebauten. Seine großen Projekte sind uns nicht so bekannt, da sie im Leipziger Raum liegen. Ich nenne hier nur das Städtische Kaufhaus Leipzig und eine chemische Spaltanlage in Böhlen.
1983 zog die Familie mit drei Kindern in das schöne Klotzsche auf die Selliner Straße. Der Vater war oft unterwegs, aber die Kinder waren in der 82. POS ja gut aufgehoben. 1990 die Privatisierung, nicht einfach, weil noch im Leipziger Raum.
Folgerichtig kam mit dem Umzug nach Altklotzsche 1996 die Chance des Neuanfangs. Seine Frau spezialisierte sich auf behinderten- und altengerechtes Bauen. Und er setzte Spuren auch in Klotzsche, die Alexander-Herzen-Straße 28 mit dem schönen Türmchen z.B. und weitere Privathäuser.
Am schönsten: sein eigenes Haus! Schon die Außenmauer als Welle, das gibt es nirgends. Und sein Grundstück soll wohl das schmälste und längste von Klotzsche sein, 72 m lang und hinten 6 m breit. Die Krönung: Er kann es in Klotzsche betreten und in Hellerau verlassen. Das passt zu Herrn Pleikies und seinen Impressionen, immer originell!
Nur, wie hat er es geschafft: Alle drei Kinder sind oder werden Architekt?!
Wir wünschen ihm weitere interessante Bauobjekte und uns eine lange Zusammenarbeit mit ihm für das Klotzscher Heideblatt.

Franz-J. Fischer

Kleiner Tipp für schöne Sommertage.

Sich regen bringt Segen.
Es spricht aber auch nichts dagegen,
sich auf die faule Haut zu legen.

Verkaufe
Neuwertiges Federkern-Sofa
Bezug: Altrosa-Rattan-Armlehnen
Preis ca. 200 EURO
Telefon 880 4091

Büroräume 88 m²
in Dresden-Weixdorf,
zentral gelegen,
ab Mai 2006
provisionsfrei zu vermieten.
Telefon 0351-88517-0

Diplom-Kaufmann
Dr. Thomas Atkins
Steuerberater
Königsbrücker Landstr. 288 · 01108 Dresden
Telefon: 0351/88517-0
Tätigkeitsschwerpunkte:
- **Einkommen-, Lohn- und Erbschaftssteuer**
- **Buchführung und Lohnbuchhaltung**
  (auf Wunsch auch beim Mandanten möglich)
- **Beratung von Freiberuflern, Unternehmen sowie Handwerker Kooperationen**
- **steuerliche Umwandlung**
  (z.B. Einzelunternehmen in GmbH)

Wer das Klotzscher Heideblatt finanziell unterstützen möchte,

unser Konto bei der
Dresdner Volksbank Raiffeisenbank e.G.,

BLZ 850 900 00

Konto-Nr. 2762151009

Sanierung der Kapelle auf dem Alten Friedhof

Der Zustand der Kapelle auf dem Alten Friedhof ist in den letzten Jahren immer schlechter geworden. Der Latex-Anstrich aus dem Jahr 1981 löst sich, die Heizung ist mangelhaft und das gesamte Erscheinungsbild bedrückend. Eine dringend anstehende Erneuerung war bisher finanziell nicht möglich.

Unter der Voraussetzung der Gewährung von Fördermitteln durch die Landeshauptstadt Dresden möchten wir die Arbeiten im Spätsommer 2006 beginnen und in möglichst kurzer Zeit zum Abschluss bringen.

Die Erneuerung der Friedhofsmauer im Westen (Am Hellerrand, nach dem Einsturz vom 10. April 2000), im Süden (zum Wald) und im Osten (Max-Hünig-Straße) hat alle Kräfte und Mittel gebunden.

Dennoch wollen wir in diesem Jahr die Erneuerung der Kapelle in Angriff nehmen, auch wenn die Finanzierung noch nicht endgültig gesichert ist. Die Kostenplanung ergibt:

27.000 EUR für Trockenlegungs- und Abdichtungsarbeiten,
22.000 EUR für Vorrichtungsarbeiten im Inneren der Kapelle und die Heizung
6.000 EUR für Planungs- und Baubetreuungskosten

55.000 EUR Kosten insgesamt

Bisher wurden 11.000 EUR gespendet und weitere 19.000 EUR können aus Haushaltsmitteln des Friedhofes aufgebracht werden.

Der Kirchenvorstand hat bei der Landeshauptstadt Dresden einen Antrag auf Fördermittel gestellt und wir hoffen auf einen Zuschuss.

Eine weitere Kreditaufnahme ist nicht möglich, da der Friedhofshaushalt durch die dringenden Instandsetzungsarbeiten an den Mauern auf Jahre hinaus belastet ist.

Viele Bauvorhaben in unserer Kirchgemeinde und auf den Friedhöfen konnten wesentlich durch Spenden mitfinanziert werden. Dafür sind wir sehr dankbar und hoffen, dass sich auch für die bis auf weiteres letzte große Baumaßnahme am Altbaubestand der Kirchgemeinde Dresden-Klotzsche Spender finden.

Bitte helfen Sie uns, damit die Kapelle auf dem Alten Friedhof wieder zu einem würdigen Ort wird, und weiterhin für alle Trauerfeiern zur Verfügung steht.

Bankverbindung für Spenden

Kontoinhaber: Ev. Kirchgemeinde Dresden-Klotzsche

Konto: 010 0580 047 · BLZ: 850 951 64
bei der LKG Sachsen eG, Dresden

Verwendungszweck: Kapelle Alter Friedhof

Im internationalen Zahlungsverkehr: BIC: GENODEF1LKG IBAN /
SWIFT: DE06 8509 5164 0100 5800 47

Spendenquittungen können ausgestellt werden. Bitte genaue Adresse angeben.

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

M. A. Sembner

DAS ORTSAMT INFORMIERT

1. Vorschau auf den Klotzscher Kulturherbst 2006 – Information zum Filmwettbewerb

Der **Klotzscher Kulturherbst 2006** wird voraussichtlich in der Zeit vom 30.10. bis 5.11.2006 stattfinden.

Ein Programmteil wird wieder der

Filmwettbewerb für Amateure
mit **freier Themenwahl** sein.

Der Film kann von allen Dingen erzählen, die man mit der Videokamera festgehalten hat.

Der Filmwettbewerb findet am Sonnabend, dem 04.11.06 von 10 bis 18 Uhr
im Bürgersaal des Rathauses Klotzsche,
Kieler Str. 52, 01109 Dresden statt.

Teilnahmebedingungen:

Länge des Films:	bis maximal 20 Minuten
Filmformate:	DVD, CD, VHS oder S-VHS
Einsendeschluss:	30. September 2006
Veranstalter:	Klotzscher Verein e.V., (Vorsitzende Frau Jutta Zichner) Klotzscher Hauptstraße 27, 01109 Dresden, Internet: www.KlotzscherVerein.de
Abgabe im:	Bürgerbüro Klotzsche (Frau Beate Eilers) Kieler Straße 52, 01109 Dresden
Teilnehmer:	ab 14 Jahre mit Wohnsitz im Regierungsbezirk Dresden
Urheber:	Der Film muss vom Einsender gedreht sein (Regie bzw. Kamera).
Hinweis:	Der eingereichte Film darf vorher noch nicht zu kommerziellen Zwecken benutzt oder bei anderen Wettbewerben gezeigt worden sein.

Jurymitglieder sind von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen.

Die besten Filme werden ausgezeichnet und für das 17. Landesfilmfestival Sachsen 2007 empfohlen.

Die Jurydiskussion ist öffentlich. Der genaue Programmablauf wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Bei Rückfragen wenden sie sich per Telefon: 0351-488 65 43 an Beate Eilers
oder E-Mail an BEilers@dresden.de

2. Ortsbeiratssitzungen

Ortsbeiratssitzung am 06.03.2006

Auf der Tagesordnung der o.g. OBR-Sitzung standen Informationen zur geplanten Errichtung einer Mobilfunkanlage auf dem Sportplatz Klotzscher Hauptstraße. Dieser Punkt wurde gleichzeitig als Bürgerversammlung geführt. Ziel war, die Bedenken und Befürchtungen der Anwohnerschaft auszuräumen. Dies ist leider nicht umfänglich gelungen.

Zur Thematik Mobilfunk aus technischer Sicht und über die Auswirkungen auf die Umwelt berichtete ein Mitarbeiter von Vodafon, der die Anwohner sachlich aufklärte. Am o.g. Standort soll eine UMTS-Anlage errichtet werden, die schnelle Anwendungen und Datenverfügbarkeit mobil möglich macht. Diskutiert wurden Fragen zu Belastung durch Elektrosmog bzw. Strahlungen sowie auch zu der Einordnung der Anlage in das Ortsbild von Klotzsche. Auf Grund der Größe der Anlage unterliegt das Vorhaben dem bauordnungsrechtlichen Verfahren. Die Beurteilung erfolgt nach öffentlich rechtlichen Kriterien, unbeeinflusst von Interessenlagen. Wesentliche Punkte bilden die städtebauliche Stellungnahme auf der Grundlage des Baugesetzbuches und die immissionsschutzrechtliche Genehmigung, wobei das Immissionsschutzrecht nicht dem kommunalen Einfluss unterliegt. Der Betreiber muss die Standortbescheinigung der Bundesnetzagentur vorlegen.

Die Anlage wurde im baulichen Außenbereich nach § 35 BauGB beantragt. Für das Gebiet liegt keine städtebauliche Satzung, keine denkmalgeschützte Fläche und kein Einzeldenkmal vor, die diese Anlage in einer Weise berühren. Der hierfür zu beachtende Bauleitplan ist der Flächennutzungsplan. Er weist für diesen Bereich Flächen zur sportlichen Nutzung aus, wobei diese durch die Errichtung der Anlage nicht beeinträchtigt wird. Die Anlage steht somit der Aussage im Flächennutzungsplan nicht entgegen. Zusammen mit der Vorlage der immissionsschutzrechtlichen Genehmigung war daher die Standortgenehmigung zu erteilen.
In der Angelegenheit hatten sich die Anwohner auch an den Petitionsausschuss gewandt. Der Petitionsausschuss kam zu dem Ergebnis, dass dem Anliegen nicht stattgegeben werden kann. Ausschussmitglied, Herr Stadtrat Trepte (Bündnis 90/Die Grünen), erläuterte die Beweggründe des Petitionsausschusses und stellte sich der Diskussion.

Ortsbeiratssitzung am 03.04.2006

Auf der Tagesordnung dieser Sitzung standen die Vorlage Stadtteilprojekt Klotzsche – Sachstand zur Beschlussfassung Trägerstruktur Kindertageseinrichtungen, die Fortschreibung Sachplan Kindertageseinrichtung für den Zeitraum 2006–2008 und das Projekt Kletterwand – als eventuelle Nachnutzung des ehemaligen Waldbades Klotzsche. Weiterhin lag ein Antrag der FDP-Fraktion im Stadtrat über die Satzung zur Änderung der „Satzung der Landeshauptstadt über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzung der öffentlichen Straßen in Dresden (Sondernutzungssatzung)“ – § 6 Beschränkungen vor.

Die nächsten Ortsbeiratsitzungen finden voraussichtlich am 12.06., 10.07., 04.09., 09.10., 13.11. und 11.12.2006, jeweils 19.00 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Klotzsche, Kieler Straße 52, 01109 Dresden statt. Tagesordnungspunkte und aktuelle Änderungen zu den genannten Terminen und Tagungsorten entnehmen Sie bitte den Schaukästen des Ortsamtes Klotzsche. Näheres zu den Sitzungen können Sie auch unter Telefon **0351-488 65 12** erfragen.

B. Eiters

Indien erleben in Hellerau

Ein Fest der Sinne im **GebäudeEnsemble Deutsche Werkstättem Hellerau**

Feiern Sie am **02. Juni 2006, ab 16.00 Uhr**, mit dem **„International Friends Dresden e.V.“** ein Sommerfest der besonderen Art im **GebäudeEnsemble Deutsche Werkstätten Hellerau.** Tauchen Sie ein in die Vielfalt des indischen Kontinents, seiner bewegten Geschichte, der faszinierenden Kultur, den beeindruckenden Landschaften sowie den betörenden Düften, Farben und Klängen und erleben Sie mit uns gemeinsam das „5. Hellerau meets Internationais“
Geplant ist ein außergewöhnliches Kulturprogramm, zu dessen Höhepunkten eine exotische Kathak-Flamenco-Tanzaufführung, faszinierende Diashows, eine farbenfrohe Sari-Modenschau sowie ein atemberaubender Feuertanz zählen. Außerdem gibt es eine Theateraufführung mit indischen Studenten aus Pune, mitreißende Bollywood-Darbietungen, ein Heilhaus mit Ayurveda und Yoga, ein Kinderreich für alle kleinen Maharadschas und natürlich zahlreiche indische Köstlichkeiten umrahmt von einem typisch indischen Basar.
Zum Fest sind Mitarbeiter ausländischer und deutscher Unternehmen, internationale Institute und Organisationen, Prominente aus Politik und Wirtschaft sowie die indische Botschafterin Meera Shankar eingeladen. Es werden 3.000 bis 4.000 Gäste erwartet.
Das Festival findet im Rahmen der Initiative „Für ein weltoffenes und internationales Dresden“ statt, die durch zahlreiche Partner wie die indische Botschaft, die Deutsch-Indische Gesellschaft, Alexander Prinz von Sachsen, das Festspielhaus Hellerau, Dresden International Friends e.V., die Stadt Dresden sowie die TU Dresden unterstützt wird.

Der Eintritt beträgt **pro Person 5 Euro, ermäßigt 3 Euro und für Familien 10 Euro.**

Veranstaltungsort: **GebäudeEnsemble Deutsche Werkstätten Hellerau**
Moritzburger Weg 67
01109 Dresden
Web: www.hellerau-gb.de

GebäudeEnsemble
Deutsche Werkstätten
Heiierau

Werte Redaktion!

Ich möchte mich heute mal zu Wort melden. Seit über 40 Jahren wohne ich in Klotzsche und bin auch hier geboren. So kann ich behaupten, dass ich ein Klotzscher mit Leib und Seele bin. Seit vielen Jahren interessiert mich, was in und um Klotzsche passiert. Ich verfolge auch alle Sonnen- und Schattenseiten, die sich so ereignen. Viele Jahre sehe ich mit Freuden einem Termin im Jahr entgegen, dass ist das Winteraustreiben in Klotzsche! Wenn es die Zeit erlaubte, war ich immer dabei. Es ist einfach schön, Bräuche wieder zu beleben, in einer Zeit, die von so viel Frust und Ärger im Alltag gezeichnet ist. Leider habe ich über die letzten Jahre festgestellt, dass die Qualität etwas nachgelassen hat! Aber der Höhepunkt sollte ja 2006 noch kommen !!! Beim Lesen des letzten Heideblattes hatte ich den Termin 18.3.2006 erfahren. Wie ich bemerkt habe, war im vergangenen Jahr die Besucherzahl rückläufig. Um selber etwas zum Anstieg der Besucherzahlen zu tun, habe ich meine Verwandschaft zum Besuch dieses alten Klotzscher Brauchs überreden können! Also war von meiner Seite alles getan, damit die Besucherzahl 2006 besser wird! Auch das Wetter passte zum Anlass des Winteraustreibens. Als wir uns gegen 14.30 Uhr auf den Weg machten, den Winter auszutreiben, waren wir guter Dinge. Wir stellten auch fest, dass viele Klotzscher und viele Bürger aus ganz Dresden den Wunsch verspürten, nun endlich dem Winter ade zu sagen. Eine große Menschenmenge wartete am Forsthaus darauf, dass das Spektakel beginne. Viele Strohpuppen waren angefertigt worden. Diese warteten darauf, dass sie von der Todbrücke, nach altem Brauch, brennend in die Prießnitz geworfen werden sollten. Eigentlich war alles perfekt, es lag noch Schnee, das Wetter meinte es gut mit uns. Aber was dann passierte, kann ich bis heute nicht glauben. Der Zug der lustigen Leute und ihrer 4- beinigen Freunde begann sich in Bewegung zu setzen. Aber was war das, eine Ehrenrunde in Nähe vom Forsthaus schloss sich an. Der Marsch in den Prießnitzgrund fand nicht statt. Nun versuchte Einer diese Situation, die keiner der Anwesenden verstand, zu retten. Der uns allen bekannte und beliebte Franz-Josef Fischer, musste wieder, wie so oft in den vergangenen Jahren, die Situation retten. Die Gründe für das etwas andere Winteraustreiben kann man nur erahnen. Wie ich dann erfahren musste, stand dieses 9. Winteraustreiben von Anfang an unter schlechten Vorzeichen. Der Termin war nicht der der er sonst immer war. Hinter vorgehaltener Hand machten auch einige Gerüchte die Runde, wie ich erfahren konnte. Bei den aufgetretenen Gerüchten kam die Klotzscher Feuerwehr nicht allzu gut weg! Die Wetterverhältnisse waren nicht so schlecht, dass man nicht in den Prießnitzgrund gelangen konnte. An der technischen Voraussetzung der Klotzscher Feuerwehr sollte es aber auch nicht gelegen haben, oder? Wenn Eis und Schnee der Feuerwehr ein Problem bereitet haben, mach ich mir Sorgen, was wird wenn es in den Häusern am Bahndamm mal brennt? Dazu möchte ich keine Stellung nehmen, dies kann ich nicht einschätzen. Nachdem nun das Winteraustreiben 2006 nicht so abgelaufen ist wie geplant, macht sich natürlich etwas Wehmut breit. Man hat sich gefreut auf einen Höhepunkt im Alltagsleben von Klotzsche, aber leider ohne gutes Ende für alle Beteiligten. Ich hoffe nur, dass sich die Beteiligten mal Gedanken machen, damit der schöne Brauch nicht wieder im Prießnitzgrund verschwindet. Also hoffen wir auf ein neues Mal, dann wird es ja zum 10. Mal heißen „Winteraustreiben im Prießnitzgrund“! Wir können nur hoffen, dass kein Schnee liegt und alles wieder in alter Weise stattfinden kann.

Mit freundlichen Grüßen Jörg Ritter

MARWARDESJGN

Authentisches Mobilar aus Indien
Teakholz – Palisander
Antiknachbildungen
Accessoires

Hofladen

Altklotzsche 89, 01109 Dresden
Rufen Sie uns an:
0049(0)351 8805645,
Klingeln oder klopfen Sie einfach an unsere Tür

Anke Leuz

www.marwadesign.de

info@marwadesign.de

Inhhaber Kerstin Haney
Tel.: 8858 220
haney-gaststaette@web.de

seit April in alter TradRJöTTltttfKaffee, Kuchen, Mittagstisch und Abendbrot - Die - Do 14.00 - 22.00 Uhr
Fr - Sa 11.30 - 24.00 Uhr, Sonntag 11.30 - 22.00 Uhr
Markt 15, 01109 Dresden

Im Blickpunkt

Noch können Sie sich den Termin aussuchen, ab wann Sie Ihre neue Umgebung genießen möchten.

Wohnen am Sonnenwinkel

\dca für junge Familien mit Kindern

Landhäuser

Stadthäuser

Villen

- Sonnige Lage auf Hochplateau mit Bück auf Dresden
- Kleine Siidlung IHM mit individuellem Charakter
- Ruhiges, Wnderfieundfches Wohnen in einex Sackgasse
- Großzügige Grundstücksvarianten mit schönen Sudgärten
- Verschiedene Haustypen bei denen Sie mttptanc n sollen
- Schulen, Kindergarten, Bus usw. alles zu Fuß zu erreichen

Weitere Baugrundstücke / Eigenheime in unmittelbarere Nähe

IM

Hausbau Dannenmann GmbH & Co KG

www.hausbau-dannenmann.de

Telefon 0351-207 46-0

Klotzscher Kurzinfos

- **„Sommergartenfest“** am Hellerrand, Fissel's Gaststätte, **01.** Juli **2006**, ab **17.30** Uhr mit Musik und guter Laune

- 14**. Vereinsfest des VfB Hellerau-Klotzsche e.V.** vom 14.07.–16.07. 2006 findet das Vereins-, Sport- und Kinderfest des VfB Hellerau-Klotzsche e.V. statt, wozu wir alle herzlichst einladen möchten.

Freitag	14.07.06;	Jugendfußball-Freundschaftsspiel, Sponsorenfußball und Sponsorenabend
Sonnabend	15.07.06;	Fußballturniere; Tombola, abends Disco mit Thomas
Sonntag,	16.07.06;	Fußballturniere, Kinderfest z.B. mit „Kinderdisco mit Thomas“, Kinderschminken, Ausgabe der Tombolahauptpreise

Die Vereinsmitglieder würden sich über Ihren Besuch freuen und persönlich für Ihr leibliches Wohl an allen Tagen sorgen. Detaillierte Informationen finden Sie auf den Aushängen.

- **Liebe Englisch-Interessenten,** unser nächster Aufbaukurs (Super Learning) wird stattfinden: vom 31. Mai – 5. Juli 2006, jeweils Mi (31.5./7.6./14.6./21.6./28.6./5.7.) und an 2 Donnerstagen (22.6729.6.) 18.00 Uhr – 21.10 Uhr – 32 Ustd. Nähere Informationen: Dr. Ulrike Quast, Rothenburger Str. 11a, 01099 Dresden, Tel. 0351-890 37 25, Fax 0351-890 37 32, info@ulrike-quast.de, www.ulrike-quast.de

- **Panoramablick inklusive:** Jeden ersten Sonntag im Monat Brunch mit Live-Musik im Flughafen Dresden. Das im April eröffnete Flughafen-Restaurant „Chili“ lädt ab sofort jeden ersten Sonntag im Monat zum Brunch mit Live-Musik ein. Jeweils von 10 bis 14 Uhr gibt es Essen satt. Ein besonderes „Schmankerl“: Die Gäste erhalten kostenfrei Ausfahrtscheine für das Parkhaus. Panoramablick über das Vorfeld und die Start- und Landebahn ist natürlich inklusive. Um Reservierung unter Tel. 0351-881 58 12 oder im Internet unter www.flair-dresden.de wird gebeten.

- **Kunst - Offen in Sachsen, Pfingsten** 2006 Das 2. Mal öffnen zu Pfingsten Künstlerinnen und Künstler sachsenweit ihre Ateliers zum Kennenlernen, Anschauen, Zuhören und Staunen. Unter www.kunstoffeninsachsen.de finden Sie alle teilnehmenden Künstler.

KULTURINFORMATION

- Veranstaltungen im **Dixiebahnhof Dresden**, Kartenvorbestellung Telefon: 03 52 05/75 91 70 01108 Dresden-Weixdorf, Platz des Friedens, HP Weixdorf-Bad

01.06.06	17.30 Uhr	Kinderprogramm **„König und Bettelmann“** mit Wunderbundt – 4/6 EUR
10.06.06	**20.00** Uhr	**„Frage nicht nach Sonnenschein“** satirisches Liederprogramm mit Kathy Leen, Texte Philip Schaller – 9 EUR
17.06.06	**15.00** Uhr	**Ein musikalischer Sommerblumenstrauß** mit Elisabeth Letocha und Holger Miersch-Seniorenveranstaltung – **10** EUR
22.06.06	20.00 Uhr	**Doppelpass** – Eine Kabarettistische Werbekampagne für die Fußball WM 2006 mit den Kabarettisten Lothar Bölck und Michael Frowin (Herkuleskeule) – 13 EUR

Über die Freude am Altern (Leser haben eine Meinung / 33. Ausgabe)

Sehr geehrte Damen und Herren,
das ist wohl einer der originellsten und geheimnisvollsten Beiträge, die je im Heideblatt erschienen sind:
Es beginnt damit, dass eine Frau Käthy Bieri aus Bern (Schweiz), die keinerlei Beziehungen zum Dichter (der ich bin) hat, aber anscheinend Beziehungen zum Heideblatt pflegt, diesem ein Gedicht von mir zustellte, das gedruckt wurde.
Woher Frau Bieri mein Gedicht hat, ist Nebensache; da kann es verschiedene Möglichkeiten geben. Interessant dürfte nun aber sein, dass ich am 12. November 1910 in Klotzsche geboren wurde! Meine Familie zog im Januar 1921 in die Schweiz. Ich wurde später Schweizer und hielt mich zeitlebens hier auf.
Ist es nicht mehr als originell, dass im Heideblatt ein Gedicht von mir erscheint und sich erst später klärt, dass der Verfasser ein Klotzscher ist?!
Übrigens: Geboren wurde ich in der damaligen Melanchthonstraße 11. Heute heißt sie Selliner Straße 11. Im Quartier „Zur Eiche" habe ich meine Jugend verlebt (und dort dem Vater ab und zu einen Krug Bier geholt). Das Haus gehört heute Ursula und Günter Hildebrand, welche mir seit einiger Zeit das Klotzscher Heideblatt zusenden. Kennengelernt habe ich Hildebrands anlässlich meines ersten und letzten Besuches in Klotzsche im Jahr 1991.

Freundliche Grüße Karl Güntzel-Grossenbacher

Klotzscher Impressionen 15 . . . Bauen

Seit Menschengedenken ist das Bauen von Häusern vom einfachen Witterungsschutz angefangen bis zum multifunktionalen Gebäudekomplex der Spiegel der jeweils herrschenden gesellschaftlichen Verhältnisse, menschlicher Bedürfnisse, des materiellen und technischen Entwicklungsstandes und der finanziellen Möglichkeiten.
Kriege, Naturkatastrophen, Brände, begrenzte Haltbarkeit der verwendeten Materialien und der jeweils existierende Zeitgeschmack prägen bis heute die bebaute Landschaft.
Die waldreiche Umgebung, stadtnahe Lage mit guter Verkehrsanbindung, die Höhenlage mit guter Luft und reinem Wasser waren in den letzten hundert Jahren besonders für die Ansiedlung und die Qualität der Bebauung von Klotzsche maßgebend. Die Gründerzeit ergänzte die mittelalterliche Dorfbebauung um das anspruchsvolle Jugendstil-Villenviertel am Königswald mit Kurbetrieb.
Der Bau des Flughafens vor 70 Jahren und die im Umfeld sich entwickelnde Industrie brachte einen neuen Bauschub.
Der Flugzeug- und Anlagenbau in den 50er und 60er Jahren sowie die Ansiedlung der Mikroelektronik in den 70er und 80er Jahren nach Klotzsche führte durch den hohen Bedarf an Wohnraum in Arbeitsplatznähe schließlich auch hier zum Massenwohnungsbau.
Zurückgedrängtes Eigentümerbewusstsein bzw. der geplante Mangel an materiellen und finanziellen Mitteln zur notwendigen Instandsetzung oder Sanierung der vorhandenen Bausubstanz brachten in dieser Zeit einen zunehmenden Verfall wertvoller Gebäude mit sich.
Das Jahr 1989 steht auch für die Wende im Bau. Bis heute führten vielfältige Fördermöglichkeiten, zahlreiche Gewerbeinvestitionen, der Grundstücksmarkt, Eigentumsrückführungen und damit verbunden ein neues Eigentümerbewusstsein, verschiedenste Kreditmöglichkeiten, ein Überangebot an Baumaterialien, Handwerkern und Architekten zu einem regelrechten Bauboom mit allen bekannten positiven und negativen Nebenerscheinungen. Zweckmäßigkeit und Architektenqualität blieben dabei oft auf der Strecke.
Dennoch kann sich Klotzsche im Vergleich mit anderen Ortsteilen Dresdens nicht zuletzt durch die noch anhaltende Investitionstätigkeit der angesiedelten Großunternehmen sehen lassen.
Mit der Kraft und Initiative neuer Bauwilliger in Neubau und Sanierung gepaart mit der Fachkompetenz von Architekten, Ingenieuren und Handwerkern des Hoch-, Tief- und Landschaftsbaus sollte es zukünftig noch besser gelingen, das Klotzscher Ortsbild zum Trotz von Bürokratie, Pessimismus und Geldknappheit zu bereichern. *M. Pieikies, Architekt*

Klotzscher Impressionen
15
Bauen
M. Pleikies